

VA Schulte weist einleitend auf die seit dem 01.01.2006 geänderte Gesetzlage und die dadurch bedingten Ratsbeschlüsse wegen der Beibehaltung der kameralen Haushaltsführung und die Einführung der Doppik hin. Er stellt die jüngste Entwicklung des Finanzausgleichs dar.

RM Riemer beantragt, den Aufwand für die Photovoltaikanlagen mit 200.000 € in den Haushaltsplan 2007 im Vermögenshaushalt einzustellen.

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich abgelehnt.

BM Böhling beantragt, für das Bürgerhausjubiläum in den Haushalt 2007 einen Betrag von 5.000 € als Ausgabe einzustellen.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

RM Riemer beantragt, 200.000 € für die Förderung frühkindlicher Bildung und Betreuung in der Stadt Schortens in den Verwaltungshaushalt einzustellen. Nach ausführlicher Diskussion soll wie folgt verfahren werden:

Wenn konkrete Fördermassen und – richtlinien vorliegen, soll über ein Konzept beraten werden. Für die haushaltsrechtliche Finanzierung dieses Konzepts wird dann eine produktbereichsübergreifende Budgetdeckung geprüft.

Weitere Anfragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Im Anschluß daran wird mehrheitlich bei 4 Enthaltungen folgender Beschluss gefasst.

Der Rat möge beschließen:

Die dem Originalprotokoll im Original beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Schortens sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007, das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2007 – 2010 sowie der Haushaltssicherungsbericht für die Haushaltsjahre 2007 – 2010 werden beschlossen.